



Freddie K. mit Uwe Metlitzky (li.) und Jan Hieronymus beim Konzert am Sonnabend.

FOTO: MUSCHIOLO

Konzert mit Hindernissen

MUSIK Der Abend mit Freddie K. begeisterte die Besucher

Beim Konzert von Freddie K. am Sonnabend brillierten die Musiker wieder einmal. Doch bei den Vorbereitungen hatte es einige Probleme gegeben.

Von Magnus Muschiol

WITTSTOCK | Das Konzert in der Wittstocker St.-Marien-Kirche am Sonnabend bot einige Überraschungen. Die Sängerin Freddie K. hatte sich aus Berlin Unterstützung mitgebracht. Kontrabassist Jan Hieronymus zeigte, dass auch ein klassisches Instrument ordentlich „grooven“ kann. Gezupft und gestrichen kontrastierte der Bass wunderbar zu den Klängen der keltischen Harfe.

Uwe Metlitzky war diesmal nicht nur auf einer großen Videowand bei der Arbeit an der Orgel zu beobachten. Mit sichtlichem Vergnügen spielte er zum Schluss auf der Bühne am Stage-Piano.

Freddie K. begeisterte mit einem breiten Programm von Nordic Folk bis Pop, fast ausschließlich mit eigenen Songs. Mit ihrer starken Stimme ging die Bad Wilsnack gewidmete Ballade „A Pilgrims Journey“ besonders unter die Haut.

Das von ihr in englischer Sprache vertonte Vaterunser, eigentlich als Schlusspunkt des Konzertes gedacht, geriet zu einem derart mitreißenden Gospel, dass noch zwei Zugaben fällig wurden.

Der Kantor brillierte mit der Sonate in A-Dur von Felix-Mendelssohn-Bartholdy. Der d-Moll-Tocatta von Bach wollte er eigentlich noch die Fuge folgen lassen. Er machte dann aber doch lieber auf der Bühne mit und zeigte, dass er auch keine Berührungängste hat, wenn es um Popsongs geht.

Überraschungen erlebten aber auch die Musiker. Das seit einem halben Jahr geplante Konzert hatte schon in der Vorbereitung einige Hürden zu nehmen. Beim Aufbau der Technik am Freitagabend tauch-

ten plötzlich einige Musiker des CVJM auf, die unbedingt proben mussten. Nach dem Soundcheck am Samstagvormittag musste die komplette Bühnentechnik wegen zwei Trauungen noch einmal beiseite geräumt werden. Zwei Stunden vor dem Konzert sahen die fassungslosen Musiker, dass ihre Markierungen für Mikrofone und Lautsprecher entfernt und von einem DJ, der die Hochzeit begleitete, zum Kabelankleben verwendet worden waren. Trotzdem erlebten die Zuschauer in der gut gefüllten Kirche eine entspannte Freddie K. mit gewohnter Spielfreude.

Wer zu diesem Konzert nicht kommen konnte, hat am Samstag, 10. Juli, eine neue Gelegenheit, die Sängerin zusammen mit Jan Hieronymus Open air im Park des Sonntagscafés in Jabel zu erleben. Das Konzert mit dem Titel „Sonnenweg“ beginnt um 21 Uhr und wird seine Besucher an vielen Feuern durch eine Mittsommernacht begleiten.